

**tierklinik
st. veit**



Dr. Wolfgang Schafzahl

**Gesunderhaltung
anstatt
Krankheitsbehandlung**

Präventive Schweinemedizin



Fakt ist: Ferkel werden keimfrei geboren

Ziel ist: „ Gesund geborene Ferkel
ca. 200 Tage lang gesund erhalten !“



Kann man durch den Einsatz von

E.coli Impfstoffen

(F4/F18 bzw stx2e)

auf **Zinkoxid** und **Colistin**

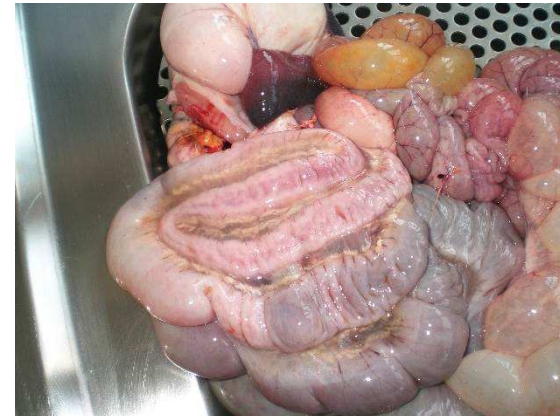
in der Ferkelaufzucht verzichten?

JA !



- **Schutzimpfung gegen Absetzdurchfall (ETEC)**
 - Oraler Lebendimpfstoff (F4/F18)
 - Ab 17. LT, (3 Tage AB-frei)
 - Immunität: nach 7 T
 - Dauer d. Schutzes: 21 T (d.h. bis 3.-4. Absetzwoche)
 - **Erfolg: +++**

- **Schutzimpfung gegen Ödemkrankheit (EDEC)**
 - Totimpfstoff (Toxoid, stx2e)
 - Ab 4. LT
 - Immunität: nach 21 T
 - Dauer d. Schutzes: 15 Wochen
 - **Erfolg:+++**





Kann man mit der
PRRS-Lebendimpfung Sauenherden sicher vor
PRRS-Ausbrüchen schützen?

JA !



Ja !

Impfschema bei erstmaliger Impfung

(d.h. naive trächtige Sauen zu erwarten)

Grundimmunisierung: PRRS-Totimpfstoff

Auffrischungsimpfung: PRRS - Lebendimpfstoff

Impfschema für Wiederholungsimpfungen

Alle 3 – 4 Monate: PRRS - Lebendimpfstoff



Kann man mit der
PRRS-Lebendimpfung Mastferkel vor
PRRS-Erkrankungen schützen?

JA !



Auswirkungen von PRRSV in der Mast

Morbidität: > 20%

Mortalität: bis 10%

Klinik: Husten, Dyspnoe, Konjunktivitis, (sek.: PDNS)

Therapie: nicht therapierbar

Diskussion: wirtschaftliche Katastrophe f. Mäster

Marktverlust f. österreichische Mastferkel (Mischpartien)

(Partien aus Deutschland und Holland verdrängen einheimische Ferkeln)

Impfen statt Antibiotika (Impfen vermeidet Tierleid)

Lösung: Impfung der Saugferkel mit Lebendimpfstoff

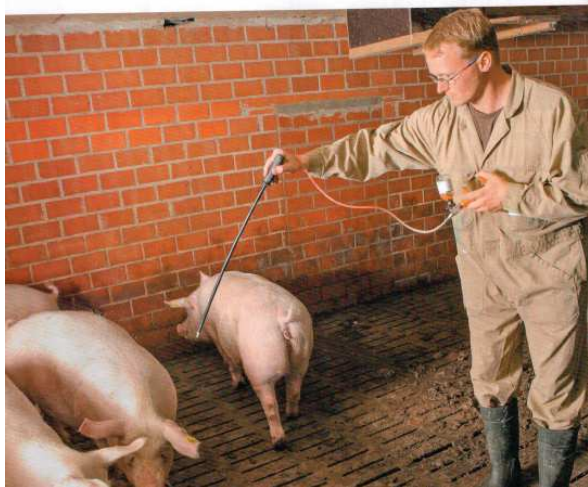
Die Unterlassung der PRRS Saugferkelimpfung kostete der österreichischen Schweineproduktion bisher Millionen von Euro! (Stand 2018)



Jungsauen acht Mal piksen

Zuchttiere werden in der Eingliederung gegen zahlreiche Erkrankungen geimpft. Verkraften die Tiere das?

Text: Dr. Hendrik Nienhoff, SGD Hannover



SUS 5/18

Impfmaßnahmen während der Eingliederungszeit

| Erreger/Impfstoff | Status Herkunftsbetrieb | Status eigener Betrieb | Jungsauenimpfung | Besonderheiten |
|---|-------------------------|------------------------|------------------------------|---|
| Parvo/Rotlauf | egal | egal | ja | Tot-Impfstoff, 2-malige Verimpfung |
| PRRS - negativ - positiv | negativ negativ | negativ positiv | nein ja | Lebend-Impfstoff |
| Myko/Circo | egal | egal | ja | Einzel-, Kombiniert, One-Shot, Two-Shot |
| Influenza | egal | egal | Ja, regional unterschiedlich | Tot-Impfstoff, 2-malige Verimpfung |
| Mutterschutz-Impfungen, z. B. Coli-Clostridien, Salmonella, Stallspezifische Impfstoffe | egal | Probleme im Betrieb | Ja, bei Problemen | Tot-Impfstoffe, 2-malige Verimpfung |
| APP, Hämophilus... | egal | Probleme im Betrieb | Ja, bei Problemen | Tot-Impfstoffe, 2-malige Verimpfung |

Quelle: Nienhoff, LWK Niedersachsen

Je nach Erregersituation im Ferkelerzeugerbetrieb kommen schnell sieben bis acht Eingliederungs-Impfungen zusammen.



Das Virus
ist nicht das
Problem.
Sondern du.



Foto: iiechy - istockphoto.com

ASP: RISIKOFAKTOR MENSCH Wer Speisereste in die Natur wirft, verbreitet unter Umständen das ASP-Virus. Mithilfe einer Postkarte, die ein mächtiger Keilerkopf ziert, warnt das sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz vor den Gefahren, die vom Menschen ausgehen. Die Karten liegen in Bars, Restaurants usw. aus.

